

oben warm, still, herrlich.

- Nm. Meiereiweg.

„Hirtenflöte“ durchgesehn, die auch nicht so schlimm ist als ich gedacht.

Billard mit W. und Tr.-

Bei den Mahlzeiten immer ganz heiter.-

30/1 Vm. spazieren mit W., Tr., Agnes, dann fertig gemacht. Nm. wir mit Wassermann und Trebitsch nach Wien.

Oben gelesen Bülow Briefe 7. Band; eine schlechte kleine Berlioz Biographie (von Schrader); wieder einmal Herzls Buch der Narrheit, einiges - mußte O. Recht geben: es liest sich wie Schwarzkopf. (Die zwei konnten sich nicht leiden.)

Vorgefunden u. a. Zeitungen aus Rom vom Übersetzer des Kakadu, Tutino. Scheint ganz leeres Haus und sehr schlechte Aufführung gewesen; von den Referaten sind manche überraschend anständig.

- Neulich in Turin fielen „letzte Masken“ durch, „Abschiedssouper“ gefiel sehr.-

„Liebele“ und „Comtesse“ machen hier weiter volle Häuser.-

31/1 S.- Im Sturm und Staub spazieren. Eine Wohnung in der Reithlegasse angesehen. Unmöglich -

Nach Tisch Mama, die uns auf eine Annonce eines Badner Hauses aufmerksam machte. Wir machen uns mit dem Gedanken vertraut, ganz auswärts zu wohnen.

Briefordnen. Zeitungen.

Las O., die bettlägerig, von 6-11 (mit einstündiger Pause) „Weites Land“ vor. Es machte starken Eindruck, erwies sich thatsächlich als der Vollendung näher als ich vermuthet; Schwierigkeiten dürfte nur der 3. Akt, vielmehr der Schluß - der Übergang zum Schluß, zur Erzählung Aigners bieten. O. rieth mir, die Sache gleich fertig zu machen. Was ich auch thun werde. Ich hoffe im Feber noch fertig zu sein, dann Medardus.

1/2 Vm. bei Realitäten-Agenten Bittner wegen der Badner Villa.-

Bei Ress, ihm Mittheilung von O.s Zustand machen.-

Nm. dictirt Briefe; früheres aus W. L.-

2/2 Mit O. zu Hajeks. Mama, Baron und Baronin Gutmann Gelse, Frau Rosenfeld.- Über Zionismus u. a.-

Nm. W. L. zu feilen begonnen, theilweise neu zu schreiben.

Abends Erna mit Gemahl, Grethe da. Fleischer sang Traviata (Germont). Ich erinnere mich vor etwa 20 Jahren die Oper (Schuch Proska) kaum ertragen zu haben - heute, ich spielte ganz schlampig die